

Schulamt aktuell

BISCHÖFLICHES AMT FÜR SCHULE UND BILDUNG

AUSGABE 7

JAHRGANG 2020

IN DIESER AUSGABE:

- Wort des Schulamtsleiters 2
- Aus dem Schulamt 4
- Standesnachrichten 8
- Aus dem Ressort 9
- Allgemeines 10
- Kontakte 13



Liebe Religionslehrerin! Lieber Religionslehrer!



Vor ungefähr einem Jahr hat in Graz die Internationale Religionspädagogische Jahrestagung zum Thema „Mit meinem Gott überspringe ich Mauern. Grenzen und Grenzenlosigkeit als religionspädagogische Herausforderung“ stattgefunden.

In Zeiten des Lock Downs werden für viele Menschen die eigenen vier Wände zu nahezu unüberbrückbaren Mauern und der Religionsunterricht ist in vielerlei Hinsicht angefragt. Heute möchte ich in Auszügen das ermutigende Statement des Vorstandes des Deutschen Katechetenvereins München zur Systemrelevanz oder vielmehr zur Lebensrelevanz des Religionsunterrichts wiedergeben.

„Die Corona-Krise trifft den Menschen in seiner ganzen Existenz. Als Gesellschaft stehen wir nicht nur vor der Frage, welche wirtschaftlichen Folgen durch Covid-19 entstehen oder welche medizinischen, ethischen und globalen Herausforderungen zu bewältigen sind. Gerade in der jetzigen Situation, in der viele existentiell von den negativen Auswirkungen betroffen sind, mit erheblichen Einschränkungen zurechtkommen müssen und nicht wenige seelisch verwundet, psychisch und physisch belastet sind, denken Menschen verstärkt über den Sinn des Lebens nach.

Religiöse Bildung bietet die Möglichkeit zur Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen, mit verschiedenen Wirklichkeitsdeutungen und Sinnkonzepten. Sie ist in der aktuellen Krisenzeit von besonderer Bedeutung.

Ja mehr noch: Religionsunterricht macht sich für den Menschen, seine Fragen und Anliegen stark! Er eröffnet eine Form der Weltbegegnung, die von der Sinnhaftigkeit menschlicher Lebensgeschichten ausgeht. Doch zum Bedauern vieler Schülerinnen und Schüler, deren Eltern sowie vieler Religionslehrerinnen und -lehrer fällt dieses Fach in der Coronakrise häufig aus, obschon gerade hier die Möglichkeit besteht, sich mit den durch Covid-19 entstandenen Fragen auseinanderzusetzen und nach Antworten zu suchen. Schon lange gehören Umweltfragen, gesellschaftliche Herausforderungen und Konflikte selbstverständlich zum Themenspektrum eines zeitgemäßen Religionsunterrichts. Und es wird gerade unter den Bedingungen der aktuellen Pandemie sehr deutlich: Die Auseinandersetzung mit ethischen Fragen, religiösen Erfahrungen und spirituellen Impulsen hilft Menschen, sich in der derzeitigen Krise zu orientieren. Gerade in der gegenwärtigen Situation besteht ein großer Gesprächsbedarf. Auch Schülerinnen und Schüler brauchen Raum, das in Corona-Zeiten Erlebte zu verarbeiten. Sie müssen ihre Erfahrungen wahrnehmen können, sich dieser bewusstwerden, sie zu verbalisieren lernen und auf ihre Wahrnehmungen und Wirklichkeitskonstruktionen eine Resonanz bekommen. Fähigkeiten wie Rücksicht zu nehmen, Beziehung zu gestalten, Spannungen auszuhalten, spirituelle Fragen zuzulassen, Engagement und Solidarität zu zeigen, gewinnen plötzlich an Bedeutung. Der Religionsunterricht bietet diesen Raum in besonderer Weise: · Er hilft Schülerinnen und Schülern nicht nur in dieser Ausnahmezeit widerstandsfähiger zu werden und Krisen besser zu bewältigen. · Er schützt vor populistischen Einseitigkeiten und ihren menschenverachtenden Vereinfachungen. · Er fördert die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Weltdeutungen und bietet Sinnstiftungen aus der christlichen Perspektive an. · Er reflektiert mit den Schülerinnen und Schülern die Frage nach Gott, dem Wert des Lebens und der untastbaren Würde des Menschen. · Er ermutigt, sich für Gerechtigkeit einzusetzen und trägt dazu bei, dass Feindseligkeit und Hass keine Chance bekommen.

Religionsunterricht ist mehr als „systemrelevant“. Er hat Existenzrelevanz und ungeahntes Resilienzpotenzial! Er darf den Covid-19-Schutzmaßnahmen nicht zum Opfer fallen. Für eine umfassende Bildung ist Religionsunterricht ebenso unverzichtbar wie für ein gutes schulisches Krisenmanagement. Dafür machen wir uns als dkv stark! Schülerinnen und Schüler brauchen Raum im gesellschaftlichen System für die großen Lebensfragen und die Bewältigung von Krisen!“ (Marion Schöber, Vorsitzende – DKV Vorstand)

Danke für die seelsorgliche Wegbegleitung der Schülerinnen und Schüler in herausfordernden Zeiten.

Euer

„Religions-
unterricht
bejaht
das Leben,
macht Mut
und erzählt
von einem
liebenden und
fürsorgenden
Gott.
So bereichert
er schulisches
Lernen.“

AUS DEM SCHULAMT

Danke, danke, danke.....

Unseren Kolleginnen und Kollegen im Ruhestand



Foto: Neuhold

E. Eggel, H. Fartek, I. Greitler, Ch. Heiß,
A. Kampusch, A. Kelemina, B. Kollmann,
A. Lesky, B. Lippitsch, Ch. Ornig,
F. Pack, K. Pichler, N. Pichler, H. Pitow,
J. Rinner, M. Sattinger, U. Schachner,
E. Schober, A. Schwarzinger,
H. Sakzedonig, K. Weiß, A. Wieser,
M. Wurzinger

(alphabetische Reihung)

Nicht am Bild:

A. Ablaber, I. Drvoderic-Sonnleitner,
J. Egger, I. Fürbaß, R. Gottmann,
B. Groß, P. Friedl, E. Kovac, I. Macher,
J. Ruhs, J. Watz, O. Walcher, R. Yazdani

Im Rahmen einer kleinen Feier im Augustinum wurden die in den wohlverdienten Ruhestand getretenen Kolleginnen und Kollegen geehrt und ihnen Dank und Anerkennung von Bischof Wilhelm ausgesprochen

Zur Pensionierung von Andy Gieferl

Tritt einer in den Ruhestand,
der was bewegt hat hier im Land
gibt's vieles zu bedenken:
Wer soll ihm die Laudatio halten?
Ein Abschiedsfest für ihn gestalten?
Was könnte man ihm schenken?

Gern wirft man dabei einen Blick
auf seinen Werdegang zurück, sein Wirken und sein Streben.

Lieber Andy als würdigen Rahmen
wählen wir dazu deinen Namen
und blicken auf dein Leben:

A – wie Anfang

Deine Anfänge gehen zurück in dein Elternhaus in Gnas. Dort hast du das wichtigste Rüstzeug für dein Leben und deinen Glauben mitbekommen.

N – wie neugierig

Als neugieriger 10-jähriger kamst du 1966 ins Vinzenz-Seminar



AUS DEM SCHULAMT

D – wie diplomatisch und wie „Danke!“

Mit viel Diplomatie hast du in den letzten Jahren 20 Berufsschuldirektoren/Innen und ebenso viele Religionslehrer/Innen immer wieder auf einen Nenner gebracht. Danke dafür!

R – wie Redner

Bei unzähligen Veranstaltungen hast du die Menschen unterhalten und mit deinem Humor angesteckt.

E – wie Ehe

Seit über 40 Jahren bist du jetzt mit Marianne, der „besten Ehefrau der Welt“ verheiratet. Ihr zwei seid ein wunderbares Team!

A – wie „Andy´s Band“

Musik begleitet dein Leben und ist für dich ein ganz wichtiger Lebensinhalt seit frühester Jugendzeit.

S – wie Schule

Deine eigene Schulzeit und die UNI miteingerechnet hast du etwa 90% deines bisherigen Lebens in der Schule verbracht. In der LBS Feldbach und Gleichenberg zum Segen für viele Generationen von Lehrlingen.

G – wie Gastfreundschaft

Im Hause Gieferl ist man jederzeit willkommen.

I – wie Inspektor

Du hast dein Amt ganz und gar souverän ausgeübt.

E – wie Engagement

Was wäre die Pfarre Gleichenberg ohne dein – ohne euer Engagement.

F – wie Familie

Dein ganzes Glück ist deine Familie, Marianne und eure beiden Kinder.

E – wie Energie

Mit viel Energie bist du all deine Aufgaben und Vorhaben angegangen.

R – wie Regierungsrat

Nur schade, dass die Regierung deinen Rat nicht beansprucht- sie hätte ihn so oft dringend nötig.

L – wie Lehrlingswallfahrt

Das Beste kommt zum Schluss. Auf deine Initiative hin wurde diese super Einrichtung ins Leben gerufen. Bei den 14 Lehrlingswallfahrten konnten tausende Jugendliche eine wunderbare Gemeinschafts- und Glaubenserfahrung machen.

Nun, lieber Andy, das wär´ es gewesen, das können jetzt alle im „Newsletter“ lesen und wir wünschen dir herzlichst nur Gutes!

Bleib gesund und agil,
stress dich ja nicht zu viel
und blicke nach vom frohen Mutes.

Von allen beruflichen Sorgen befreit
kannst du in Zukunft genießen die Zeit
und tun was dir Freude bereitet.

Dazu soll es für dich geben
viel schöne Jahre noch im Leben
von himmlischen Segen begleitet!



Ad multos annos

Deine Kollegen und Kolleginnen aus den steirischen Berufsschulen

Verfasser: Joe Rinner

AUS DEM SCHULAMT

Liebe Religionslehrerinnen und Religionslehrer,

vielen von euch bin ich sicher schon einmal begegnet, sei es als Kollege, Seminarteilnehmer oder Student. Jetzt darf ich mich als neuer Fachinspektor für den katholischen Religionsunterricht an berufsbildenden Pflichtschulen (Berufsschulen) und landwirtschaftlichen Fachschulen vorstellen. Mit 1. Dezember 2020 darf ich die Nachfolge von Herrn RegR Mag. Andreas Gieferl antreten.



Geboren am 21. Februar 1965 in Graz, begann ich meine Ausbildung zum Religionslehrer erst im Jahr 2004 an der Religionspädagogischen Akademie und durfte diese an der KPH Graz im Jahr 2008 abschließen. In diesem Jahr durfte ich auch meine Frau heiraten, die ebenfalls Lehrerin ist.

Eigentlich bin ich ein Spätberufener, aber die Entscheidung, meinem Leben einen neuen Sinn zu geben, habe ich nie bereut. Die Arbeit mit den Jugendlichen ist mir immer eine große Freude gewesen. Die Chance, sie für das Evangelium zu begeistern, war und ist mir ein Herzensanliegen.

Vor meinem Studium zum Religionslehrer absolvierte ich eine Lehre zum Elektroinstallateur sowie eine Ausbildung an der HTBLVA Bulme (Fachrichtung Elektrotechnik) und konnte in den unterschiedlichsten Unternehmen als Techniker und später als Marketing-Consulter berufliche Erfahrungen sammeln. Diese konnte ich danach als selbstständiger Unternehmer nutzen.

Nach zwölf Jahren als Religionslehrer an den unterschiedlichsten Schultypen, möchte ich mich nun der Herausforderung als Fachinspektor stellen. Meine langjährigen Erfahrungen in der Wirtschaft haben mich als Mensch sehr stark geprägt. Den Menschen als Mittelpunkt seines Handelns zu verstehen, war mir auch dabei immer wichtig. Das Gemeinsame in den Vordergrund zu stellen, war immer meine treibende Kraft, Führungsverantwortung zu übernehmen. Mein Hauptaugenmerk war immer, die Fähigkeiten des Einzelnen zu fördern, neue Ideen einzubringen, Perspektiven zu entwickeln und zu verwirklichen. Dem Anderen zuzuhören und seine Bedürfnisse wahrzunehmen, war stets mein Leitgedanke. Ich glaube, dass mir diese Erfahrungen als Fachinspektor sehr hilfreich sein können.

Im privaten Bereich zählt zu meinen Hobbys neben Musik und Malerei auch die Verbundenheit mit der Natur. Ich liebe ausgedehnte Spaziergänge mit meiner Frau. Auch unser Hund Lana darf immer mit dabei sein.

Ich freue mich schon auf viele interessante Begegnungen im Rahmen meiner neuen Tätigkeit und hoffe, dass ich allen Erwartungen gerecht werden kann.

Ich wünsche euch und auch mir viel Kraft und Gottes Segen für unser Tun.

Franz Hackstock

AUS DEM SCHULAMT

NEUE MITARBEITERIN IM SCHULAMT

Ein herzliches Grüß Gott!

Mein Name ist Sandra Pirker – mit großer Freude darf ich Frau Mag. Barbara Ullitsch nachfolgen.

Kurzer Steckbrief: ich bin 51 Jahre alt, Grazerin, verheiratet (2 erwachsene Kinder) und habe vielseitige Interessen/Hobbies z.B. Familie, Freunde, Garten, Katze, Sport, Kultur

Mit meiner positiven Lebenseinstellung und der täglichen Freude am Umgang mit Menschen werde ich mich bemühen hier schnell Fuß zu fassen. Nochmals vielen, vielen Dank für den herzlichen Empfang an alle!!!

Mein Lebensmotto: „Man soll sich alles ausreden“

Liebe Grüße und auf ein stets gutes Miteinander

Eure Sandra Pirker



DAS SEKRETARIAT IM SCHULAMT

Durch die personelle Veränderung im Sekretariat haben sich nun auch Veränderungen bei den Zuständigkeiten unserer drei Mitarbeiterinnen im Schulamt ergeben.

Die Schwerpunkte sind:

Stenzel Annemarie:

Assistenz des Schulamtsleiters und Ressortleiters, Buchhaltung

Pogorutschnigg Alexandra:

Assistenz in Personalangelegenheiten in den Bereichen Pflichtschule, Allgemeinbildende Höhere Schulen und Berufsbildende Mittlere und Höhere Schulen, sekretarielle Bearbeitung von Vertragsübernahmen, Induktionsphase, Dienstjubiläen, Support bei BOOM etc...

Pirker Sandra:

Sekretarielle Bearbeitung von Personalangelegenheiten im Bereich Berufsschule und land-, forst- und hauswirtschaftliche Fachschulen, sekretarielle Bearbeitung und Korrespondenz Katholische Privatschulen, Bearbeitung von diversen Ansuchen (Dienstzeitbestätigungen, Karenzen, zusätzlicher Unterricht, Jahresprojekte etc.), Datenpflege BOOM ...



AUS DEM SCHULAMT

INFOS RUND UM CORONA

Einsatz von RL an Nebenschulen im Lockdown:

RL können auch an Nebenschulen zur Betreuung herangezogen werden.

Die Entscheidung liegt bei den Schulleitungen, die dies nach den Erfordernissen der Schulen gut miteinander absprechen können. Das Ausmaß der Betreuungsstunden soll die aktuelle Lehrverpflichtung nicht überschreiten.

Hilfen für das Distance learning:

Auf unserer Homepage gibt es unter „Aktuelles“ und „aus der Praxis“ gelungene Beispiele, nützliche Links und Tipps für den digitalen Unterricht.

<https://schulamt.graz-seckau.at/>

Freier Zugriff auf digitale Schulbücher

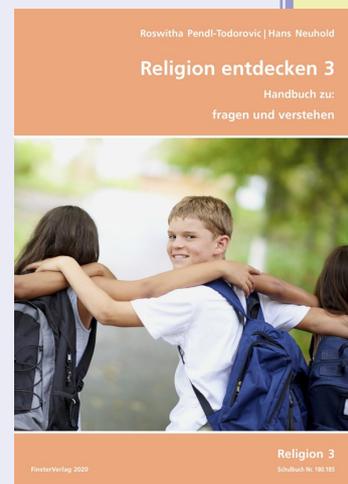
Diese sind für die Zeit des Lockdowns frei zugänglich über www.digi4school.at

Die VS Bücher stehen wieder auf der Website des Wiener Schulamtes zur Verfügung:

<https://www.schulamt.at/schulbuecher/>

Handbuch für das VS-Religionsbuch 3

ist ab sofort zu bestellen unter: http://www.finsterverlag.at/produkt-kategorie/volksschule_die-handbuecher/



SCHULEN FÜR AFRIKA BITTET UM UNTERSTÜTZUNG

Schulen für Afrika unterstützt seit 2003 Menschen in Tansania.

Corona bedingt ist das heurige Jahr auch für Schulen für Afrika und den Menschen in Tansania sehr schwierig. Unsere Spenden kommen zum größten Teil durch Aktionen von Schulen aus mittlerweile ganz Österreich zusammen. Durch den Lockdown sind Schulaktionen ausgefallen und uns fehlen wie vielen anderen NGO'S die Spendeneinnahmen. Besonders am Herzen liegen uns die Kinder, denen wir durch ein Stipendium einen Schulbesuch ermöglichen können. Das neue Schuljahr für diese Kinder beginnt wieder im Jänner. Deshalb unsere Bitte an euch - wer helfen möchte, erhält auf unserer Homepage alle notwendigen Informationen.

www.schulenfuerafrika.at

Vielen herzlichen Dank, Gabriele Rastl



STANDESNACHRICHTEN

Wir gratulieren...

...zur Geburt eines Kindes



- Besser-Hafner, Tamara, BEd und Thomas, Mag. zur Tochter Lia
- Niederl, Nadja, BEd und Bernhard zum Sohn Benedikt
- Oswald, Tamara, BEd und Patrick zum Sohn David
- Reif, Theresa, BEd, MA und Gerhard zum Sohn Felix
- Scheibl, Jennifer, BEd, und Martin zum Sohn Florentin
- Unterberger, Mag., Maria und Böckelberger, Mag. Eduard zur Tochter Dorothea
- Wallner-Lindinger, Mag., Hildegard und Lindinger, Dr., Lukas, zum Sohn Benedikt

...zur kirchlichen Trauung



- Fodermayer, Melanie, Mag. und Daniel, DI (FH), geb. Schweinzger
- Högler, Waltraud, Mag., geb. Kainz und Alexander
- Lamprecht, Romana, BEd geb. Groß und Daniel
- Tiefengruber, Sarah, BEd geb. Leitner und Ricardo, DI

Wir gedenken...



- Lenger Albert, Prof.
- Tratz, Ingomar, Prof., Mag.

Geschlossen, aber aktiv!

Aufgrund der derzeitigen Situation müssen die Ausstellungsräume des **Diözesanmuseums Graz** von 3. November bis 6. Dezember geschlossen bleiben.

Trotz Schließung des Museums sind wir aktiv.

Wir freuen uns, Sie zu einer digitalen Ausstellungseröffnung am 17. November um 16 Uhr einladen zu dürfen.

Den Link dazu finden sie zeitgerecht auf unserer Homepage: www.dioezesanmuseum.at/

Fröhliche Weihnacht überall...

Krippen und Bilder der Geburt Jesu

Froh. Fröhlich. Frohlocken. Mit diesen Begriffen wird Weihnachten auch immer wieder in Verbindung gebracht. Inhaltlich sind die drei Worte eng miteinander verwandt, bedeuten sie doch „mit Freude erfüllt, in gehobener Stimmung“, „heiter, gut aufgelegt“ und „lebhaftige Äußerungen der Freude bekunden“. Weil Weihnachten so auch sein kann und soll, haben wir im Ausnahmejahr 2020 den Titel eines Weihnachtsliedes für unsere Weihnachtsausstellung gewählt. Das deutschsprachige Lied „Fröhliche Weihnacht überall!“ dürfte Ende des 19. Jahrhunderts entstanden sein. ein Autor ist nicht gesichert nachweisbar. Die Mutmaßung, es stamme aus England, kann ebenso nicht bewiesen werden. 1882 erstmals gedruckt ist es in Deutschland bereits 1885 bekannt als Lied, „das in fröhlichen Kinderkreisen zur Weihnachtszeit mit Lust gesungen wird“.



Foto: Archiv Diözesanmuseum Graz

Die virtuelle Ausstellungsführung sehen Sie **HIER**

ALLGEMEINES

Bildungsangebote der Dreikönigsaktion

Die Dreikönigsaktion der katholischen Jungschar Steiermark unterstützt Sie mit unterschiedlichen Methoden und Materialien zu Themen wie SDGs, Schöpfungsverantwortung, Klimakrise, Kinderrechte oder Sternsingen. Außerdem bieten wir Workshops für Schulen und Lernreisen für Lehrer/innen an. Aktuelle Informationen und Angebote finden Sie laufend auf unserer [Homepage](#). Einen Überblick über unsere Bildungsangebote erhalten Sie auch auf unserem [Folder](#). Kontakt: katharina.kaineder@graz-seckau.at; 0676 8742 2384



28.05.21 LANGE NACHT DER KIRCHEN

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Lange Nacht der Kirchen: Am Freitag, 28. Mai 2021, ist die 14. Lange Nacht der Kirchen in der Steiermark geplant. Auch wenn niemand so weit in die Zukunft blicken kann, ist es den OrganisatorInnen dieser ökumenischen und österreichweiten Großveranstaltung dennoch ein Anliegen, zu diesem Termin etwas Besonderes anzubieten und ein deutliches Lebenszeichen der christlichen Kirchen im Land zu geben. Es wäre schön, wenn sich viele Schulen, Kirchen, Pfarren, Klöster und Einrichtungen beteiligen. Das Programm wird nächstes Jahr sicherlich den Gegebenheiten entsprechend anders und einfacher gestaltet werden können, d.h. kürzere Angebote, noch freier und variabler in der Gestaltung u.v.m. Sie erhalten dazu auch noch eigene Informationen.

Anmeldung bitte bis Mitte Dezember 2020 bei Dr. Gertraud Schaller-Pressler, Tel: 0676 / 8742 6851, gertraud.schaller-pressler@langenachtderkirchen.at

BUCHTIPP

R. Oberthür. Der Seelensucher. Die Geschichte über das große Geheimnis des Menschen“.

Lesung des ersten kurzen Teil des Buches, also auf die Geschichte des Seelensuchers. Sie wird so präsentiert, dass sie direkt auch im Religionsunterricht oder in der Gemeinde einsetzbar ist. Dabei unterstützt ein neues Download-Material auf meiner Homepage. Ich freue mich, wenn es weiter erzählt wird.

Hier der Link zu Youtube: <https://youtu.be/bOEOKEV3SCI>

Hier der Link zum Material: <http://www.rainer-oberthuer.de/material/>



ALLGEMEINES

„Manche glauben ...“

Eine Initiative des Arbeitskreises der österreichischen Referate für Weltanschauungsfragen

„Manche glauben, die Corona-Krise wurde geplant. Und was glaubst Du?“ Als Gegenüberstellung von aktuellen weltanschaulichen Positionen auf der einen und der Frage nach der je eigenen Überzeugung des/der Betrachter*in auf der anderen Seite, regt der Arbeitskreis der katholischen Weltanschauungsreferent*innen Österreichs durch eine österreichweite Initiative zum Nachdenken an.

Inhaltlich beschäftigen sich die drei ersten Sujets mit den Themenbereichen „Verschwörungstheorien“, „Esoterik“ und „Lebenshilfeangebote“;

Sujets zu weiteren Themenbereichen sind bereits in Planung. Die Sujets wollen die/den Betrachter*in zur persönlichen Stellungnahme herausfordern. Gleichzeitig bietet die neue Homepage

www.weltanschauungsfragen.at

sachliche Hintergrundinformationen zu den jeweiligen Themen.



WELT
ANSCHAUUNGS
FRAGEN.at

In der Steiermark

Besonderes Aufsehen erregte in der Steiermark der „Staatenbund Österreich“ – eine Gruppierung, die der „Reichsbürger-Szene“ zuzurechnen ist. Bei den Reichsbürgern handelt es sich um eine weltanschauliche Gruppierung, die den Staat und seine Rechtsordnung ablehnen, und die versuchen über eine Parallelstruktur ein eigenes Staatswesen aufzubauen. Ende Oktober fand im Grazer Straflandesgericht gerade die Wiederholung des Prozesses gegen den „Staatenbund Österreich“ statt.

Weniger Aufsehen erregen allerdings die vielen Klein- und Kleinstgruppierungen, sowie unzählige Individualangebote, die es auch in der Steiermark gibt. Sie versprechen neben spiritueller Erfüllung vor allem körperliche Gesundheit, sowie Erfolg und Glück im Alltag. Die Palette reicht von Life-Coaching über „Geistiges Heilen“ bis zu Gesprächen mit Verstorbenen.

Für Information, Orientierung und Beratung zu weltanschaulichen Fragestellungen und Sekten steht in der Steiermark Mag. Helmut Kirchengast zur Verfügung. Er ist Sekten- und Weltanschauungsreferent der Diözese Graz-Seckau und erreichbar unter:

Mail: helmut.kirchengast@graz-seckau.at; Tel.: 0316/8041-205

Manche glauben,
die Corona-Krise
wurde geplant.
Und was glaubst
du?



ALLGEMEINES



**Unser seelsorgliches Gesprächsangebot:
Wir nehmen uns Zeit für Sie.**

**Überfordert? Verunsichert? Ratlos?
Wir sind in dieser schwierigen Zeit als
Gesprächspartner*innen für Sie da!**

Ab 12. Oktober 2020 täglich von 16.00 – 20.00 Uhr:

sorgen-frei via Seelsorge-Hotline: 0720 221 221

sorgen-frei via Chat: sorgenfrei.ordensgemeinschaften.at

Ein Projekt auf Initiative der Ordensgemeinschaften Österreich und der Vereinigung von Ordenschulen Österreichs (VOSO) in Kooperation mit dem Interdiözesanen Amt für Unterricht und Erziehung (IDA).



RESSORT 2

Referat für Elementarpädagogik

Leitung:
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Alexandra Strohmeier-Wieser

Bischofplatz 4, 8010 Graz

Tel. +43 (316) 8041-293

 Mail: refep@graz-seckau.at
<https://refep.graz-seckau.at/einrichtung/130>

Bildungswerk / Forum Mariatrost / Haus der Frauen

Katholisches Bildungswerk

Geschäftsführer:

Ute Paulweber MAS

8010 Graz, Bürgergasse 2, 3. Stock

Tel. +43 (316) 8041-345

 Mail: kbw@graz-seckau.at
<http://bildung.graz-seckau.at>
Bildungsforum Mariatrost

Pädagogische Leitung:

Drⁱⁿ Kahrin Karloff

8010 Graz, Bürgergasse 2/3. Stock

Tel. +43 (316) 8041-452

 Mail: office@mariatrost.at
<https://mariatrost.at>
Haus der Frauen

Leitung:

Mag.^a Anna Pfleger, MBA

8222 St. Johann bei Herberstein 7

Tel. +43 (3113) 2207

 Mail: kontakt@hausderfrauen.at
<http://www.hausderfrauen.at/>

Kunst und Kultur

Diözesanmuseum:

Geschäftsführer:

Mag. Heimo Kaindl

8010 Graz, Bürgergasse 2

Tel. +43 (316) 8041-890

 Mail: diözesanmuseum@graz-seckau.at
<http://www.diözesanmuseum.at>
Kultum - Zentrum für zeitgenössische Kunst und Religion
MMag. Dr. Johannes Rauchenberger

8020 Graz, Mariahilferplatz 3

Tel. +43 (316) 8041-452

 Mail: office@kultum.at
<http://www.kultum.at>

Zentrum für Theologiestudierende

Leitung:
Mag. Johannes Schweighofer

Johann Fux Gasse 31, 8010 Graz

Tel. +43 (676) 8742 6969

 Mail: theozentrum@aon.at
<http://theozentrum.graz-seckau.at>

Impressum:
Bischöfliches Amt für Schule und Bildung

KATHOLISCHE 
KIRCHE STEIERMARK

Bischofplatz 4
8010 Graz
Telefon: 03 16/8041-114
Fax: 031 6/8041-294
E-Mail: schulamt@graz-seckau.at
<https://schulamt.graz-seckau.at>

Leiter:
Walter Prügger BEd M.A.
Tel: 0676/8742 6900
walter.pruegger@graz-seckau.at

Stellvertretender Leiter
Dr. Johannes Lienhart
Tel: 03 16/8041-287
johannes.lienhart@graz-seckau.at

Büroleitung und Personalreferent:
Mag. Vinzenz Wechtitsch
Tel: 03 16/8041-292 od.
0676/8742-2292
vinzenz.wechtitsch@graz-seckau.at

Sekretariat:
Alexandra Pogorutchnigg
Tel: 03 16/8041-289
alexandra.pogorutchnigg@graz-seckau.at

Annemarie Stenzel
Tel: 03 16/8041-288
annemarie.stenzel@graz-seckau.at

Sandra Pirker
Tel: 03 16/8041 -379
sandra.pirker@graz-seckau.at

Die FachinspektorInnen

Mag.^a Eva Bacher
Tel: 0676/8742-6909
eva.bacher@bildung-stmk.gv.at

RgR Mag. Andreas Gieferl
Tel: 0664/30 21 910
andreas.gieferl@bildung-stmk.gv.at

ROL Herbert Grassegger
Tel: 0676/8742-6902
herbert.grassegger@bildung-stmk.gv.at

HR Mag. Dietmar Krausneker
Tel: 0676/8742-6903
dietmar.krausneker@bildung-stmk.gv.at

Dietlind Artner-Kager BEd
Tel: 0676/8742-8602
dietlind.kager@bildung-stmk.gv.at

ROL Helene Loidolt, MAS
Tel: 0676/8742-6904
helene.loidolt@bildung-stmk.gv.at

Personalvertretung

ALLGEMEINE PFLICHTSCHULE

Kormann Elisabeth
Tel: 0664/8570665
e-mail: elisabeth.kormann@gmx.at

Leitner Siegfried Axel
Tel: 0676/8742 7925
e-mail: axelleitner@aon.at

Stütz Reinhard
Tel: 0664/277 36 47
e-mail: rstuetz@aon.at

Tiefengrabner Herta
Tel: 0650/28 35 136
e-mail: herta.tiefengrabner@gmail.com

BERUFSSCHULE

Mag. Drexler Walter
Tel: 0699/10064493
e-mail: drexler@chello.at

Reisenhofer Johann
Tel: 664/41 10734
e-mail: hannesreisi@me.com

ALLGEMEINBILDENDE HÖHERE SCHULEN

Mag.^a Connie Blühwald
Tel: 0660/5238388
e-mail: arge-rk@gmx.at

Mag.^a Antoinette Plank
Tel: 0676/8742 8152
e-mail: arge-rk@gmx.at

BERUFSBILDENDE HÖHERE SCHULEN

Mag. Bernzen Frank
Tel: 0699/10506566
e-mail: bernzen@aon.at

Mag.^a Wieser Monika
Tel: 0650/6710681
e-mail: moniwieser@gmx.at